

Unser diesjähriger Jahresausflug nach Straßburg

27 Mitglieder und Freunde machten sich am 19. September 2013 mit dem Bus auf den Weg ins Elsaß. Wider Erwarten waren uns die Autobahnen „A 8“ und „A 5“ wohlgesonnen und wir kamen ohne Verzögerung zunächst auf unserem Rastplatz nahe Baden-Baden an. Dort gab es die „traditionelle“ Zwischenmahlzeit in Form von frischen Brezeln und Wursthappen.

In Straßburg angekommen, brachte uns der Bus zur Anlegestelle der Schiffe auf der Ill. Bei einer 1-stündigen Rundfahrt mit dem Titel „20 Jahrhunderte Geschichte - lernten wir historische und neue Viertel von Straßburg vom Wasser aus kennen.

Nach der „Ausbootung“ brachte uns ein kleiner Fußmarsch zum Restaurant „Gurtlerhoft“, das wir jedoch erst nach einigem Nachfragen „entdeckten“. Es erwartete uns eine urige Kellerwirtschaft, in der die typischen Elsässer Spezialitäten angeboten wurden. Gestärkt machen wir uns wieder zurück an die Ill, wo uns unser Bus für eine Stadtrundfahrt erwartete. Diese zeigte uns dann weitere Teile der sehr interessanten und vielschichtigen Stadt. Auch wenn unser Stadtführer (..ein Elsässer) meinte, aus der Sicht von Paris sei Straßburg ein „Dorf“, waren wir von der historischen und weltoffenen Stadt mit Sitz einiger wichtiger europäischer Institutionen beeindruckt.

Von Straßburg aus führte uns der Weg nach Soufflenheim, einer bekannten „Töpferstadt“, in der Gelegenheit geboten war, Kaffee zu trinken oder in einer der zahlreichen Töpferwerkstätten ein Souvenir zu erwerben.

Gegen Abend machten wir uns wieder auf den Weg nach Leinfelden, wo wir wohlbehalten ankamen.